

Die Pläne des US-Präsidenten, Schiffe, welche in China gebaut oder unter chinesischer Flagge fahren, beim Einlaufen von US-Häfen mit Gebühren von bis zu 1,5 Mio. Dollar zu belegen, werfen ihre Schatten voraus. In der kommenden Woche soll der US-Handelsminister konkrete Vorgaben veröffentlichen. Das erklärte Ziel des Präsidenten ist es, mehr Fracht auf in den USA gebaute Schiffe zu lenken, um den US-Schiffbau zu fördern. Zahlreiche Reeder sind aktuell nicht bereit, Offerten für die Verladung von US-Häfen zu geben, was natürlich auf die Preise für US-Exportgüter drückt. China hat in den ersten zwei Monaten dieses Jahres große Mengen an US-Bohnen eingeführt. Mit 9,13 Mio. mto lagen die Importe aus den USA um 84% über denen des Vorjahres, die Einfuhren aus Brasilien fielen im gleichen Zeitraum um 48,4% auf 3,59 Mio. mto. Insgesamt hat China für den Zeitraum 13,61 Mio. mto importiert, ein Zuwachs von 4,4%. Für die Saison 2025/26 sieht der Attaché des USDA für China einen Importbedarf von 106 Mio. mto, die lokale Ernte wird in der Saison bei 19,8 Mio. mto liegen. Die Regierung in Peking hat ein zweijähriges Importverbot für Geflügelfleisch aus Argentinien aufgehoben, welches 2023 aufgrund eines Falles der Vogelgrippe des Erregers HPAI verhängt wurde. Vor dem Einfuhrverbot war Argentinien drittgrößter Lieferant von Geflügelfleisch nach China. Der Brasilianische Ölmühlenverband Abiove veröffentlicht eine aktualisierte Prognose zu der lokalen Ernte und nimmt diese um 0,8 auf 170,9 Mio. mto zurück. Davon sollen 106,1 Mio. mto Sojabohnen in den Export verladen werden, 7,3 Mio. mto mehr als vor einem Jahr. Die Verarbeitung in Brasilien selbst steigt demnach nur moderat um 1,3 auf 55,4 Mio. mto, die Endbestände dieser Saison sieht Abiove bei 9,1 Mio. mto, mehr als eine Verdoppelung von den 4,1 Mio. mto der vergangenen Saison. Die US-Notenbank hat die Zinsen erwartungsgemäß unverändert gelassen und sich nicht dem Willen des US-Präsidenten gebeugt. Fed-Chef Powell tut sich bei seiner Aussicht jedoch schwer, da die US-Wirtschaft angesichts der Sprunghaftigkeit des US-Präsidenten vor ständig neuen Herausforderungen steht. Powell hebt die Prognosen für die US-Inflation von 2,5 auf 2,7% an, das Wirtschaftswachstum dürfte um 0,4 auf 1,7% abnehmen. Um 13:30 werden die US-Zahlen zu den Erstanträgen auf Arbeitslosenhilfe veröffentlicht. Beim elektronischen Handel zeigt sich ein durchwachsendes Bild.

Dt. Sojaschrot 44% P+F, 7% Rohfaser - fob Hamburg

